

# Inhalt

## Einführung

<i>Struktur der Geschichte des Abendlandes und Überwindung der entfremdeten Kritik der Entfremdung . .</i>	11
--	----

## Erster Teil

I. Zurück zu Parmenides . . . . .	51
1. Der Untergang des Sinnes von Sein . . . . .	51
2. Die Anlässe und die Form des Unterganges (Die abendländische Metaphysik ist eine Physik) .	56
3. Die Wahrheit des Seins . . . . .	61
4. Die Vergessenheit des Sinnes von Sein in jedem Versuch, das notwendige Sein zu ‚beweisen‘ . . .	68
5. Einige Betrachtungen über die Vergessenheit des Sinnes von Sein in der Neuscholastik . . . . .	73
6. Der ‚Wert‘ des Gegensatzes des Positiven und des Negativen . . . . .	78
7. Abermals über die Wahrheit des Seins . . . . .	100
II. Zurück zu Parmenides (Nachschrift) . . . . .	105
<i>Wiederaufnahme: Einheit und Trennung von Sein         und Seiendem. Die Ewigkeit jedes Seienden und der         „Vatermord“ . . . . .</i>	105
1. Die Ewigkeit des Seienden und das Erscheinen des Werdens . . . . .	122

2. Die Wahrheit des Erscheinens des Werdens und die nihilistische Interpretation des Werdens . . .	124
3. Die Ewigkeit des Seienden und des Erscheinens des Seienden . . . . .	135
4. Transzendentes Erscheinen und empirisches Erscheinen . . . . .	141
5. „Es spricht weder, noch verbirgt es, sondern deutet an.“ Das Erscheinen des Teiles und die ontologische Differenz . . . . .	144
6. Hintergrund und Varianten . . . . .	151
7. Die „Geschichte“ und die Entfremdung des Sinnes von Sein . . . . .	152
8. Das Problem der Freiheit . . . . .	161

## Zweiter Teil

I. <i>Der Weg des Tages</i> . . . . .	167
1. Metaphysik und Geschichte des Abendlandes . . . . .	167
2. Ποίησις . . . . .	168
3. Okzident und Orient . . . . .	170
4. Der schlechte Hirte . . . . .	171
5. Die Wahrheit des Seins und die Wiederholung des Vaternordes . . . . .	173
6. Parmenides und Melissos . . . . .	174
7. Die Zweideutigkeit der vorontologischen Sprache . . . . .	175
8. Das Unvergängliche und seine Bezeugung . . . . .	177
9. Das Abendland und das Sakrale . . . . .	179
10. ὕβρις . . . . .	182
11. Die Interpretation und die Sprache . . . . .	184
12. Das Sakrale und die Sprache des Tages . . . . .	187
13. Die Unmöglichkeit des Erscheinens der Vernichtung . . . . .	188
14. Die Wahrheit des Erscheinens . . . . .	190
15. Wir leben ewig alle Leben, die wir hätten leben können . . . . .	191
16. Die Möglichkeit der Sprache „an sich“ . . . . .	193
17. Der Widerspruch der Wahrheit und das Sakrale . . . . .	194

18. Die Rettung . . . . .	196
19. Der Weg der Nacht und der Nihilismus . . . . .	200
20. Das endliche Erscheinen und das unendliche Erscheinen . . . . .	203
21. Der Weg des Tages und sein Erscheinen . . . . .	206
22. Das Erscheinen und das „Ich“ . . . . .	208
23. Die „Welt“ und die Unveränderlichen . . . . .	211
24. „Welt“ und Spinozaischer Akosmismus . . . . .	214
25. Metaphysik und moderne Wissenschaft . . . . .	215
26. Τέχνη und ἐπιστήμη . . . . .	217
27. Die Wissenschaft und das transzendente Erscheinen . . . . .	219
28. Über die nicht-wissenschaftlichen Sprachen . . . . .	222
29. Metaphysik und Technik . . . . .	224
30. Das Leid (der Widerspruch) und die beiden Wege . . . . .	226
31. Die Möglichkeit des Erscheinens des Tages . . . . .	228
<i>II. Die Erde und das Wesen des Menschen . . . . .</i>	<i>230</i>
1. Der Tod und das Sein als τέχνη . . . . .	230
2. Die Ewigkeit des Leibes und die Schauspiele der Entfremdung . . . . .	232
3. Die Kohärenz der Technik . . . . .	234
4. Das Unvergängliche und die Philosophie . . . . .	236
5. Das Ereignis der Erde . . . . .	237
6. Der Grund der Möglichkeit des Sichwider- sprechens . . . . .	241
7. Der Streit . . . . .	244
8. Wille und Gewißheit . . . . .	245
9. Philosophie: die Wahrheit, die schon immer erscheint, bleiben und bezeugen . . . . .	251
10. Die dreifache Form der Entfremdung . . . . .	257
11. Die Absonderung der Erde und das Sterbliche . . . . .	260
12. Die Absonderung der Erde und der „Vater- mord“ . . . . .	264
13. Die Rettung der Wahrheit . . . . .	269
14. Wiederholung der Annahme des Angebotes . . . . .	272
15. Die Bezeugung der Einsamkeit der Erde . . . . .	276
16. Nichtigkeit und Sicherheit der Erde . . . . .	280

17. Bewußtsein des Selbstbewußtseins . . . . .	286
18. Das „Ich“ und der Leib . . . . .	289
19. Das Individuum und das Erscheinen . . . . .	291
20. Der Wille zur Macht . . . . .	297
21. Interpretierender Wille und Möglichkeit der Rettung . . . . .	300

III. *Über die Bedeutung des „Todes Gottes“* . . . . . 306

1. Vorontologische Sprache und ontologische Sprache . . . . .	306
2. Θεός . . . . .	308
3. Θεός in der Unzweideutigkeit der ontologisch- metaphysischen Sprache . . . . .	311
4. Das ἦθος des Abendlandes und die an die abend- ländische Kultur gerichtete Kritik . . . . .	315

IV. *Entfremdung und Rettung der Wahrheit* . . . . . 321

1. Interpretierender Wille und „Wort Gottes“ . . . . .	321
2. Der Satz vom ausgeschlossenen Widerspruch und die Erfahrung . . . . .	325
3. „Welt“ und „Wort Gottes“ . . . . .	330
4. Die ursprüngliche Notwendigkeit, das Sterb- liche, die „Welt“ . . . . .	334
5. Der Widerstreit des „Wortes Gottes“ . . . . .	338
6. Der interpretierende Wille als möglicher Grund der Rettung . . . . .	342

*Wir Nihilisten*

*Severinos neoparmenideische Mahnung*

(Nachwort von Franco Volpi

und Wolfgang Welsch) . . . . . 347

*Anmerkungen* . . . . . 365

*Griechisch-deutsches Glossar* . . . . . 395

*Personenregister* . . . . . 399